

Apotheke in Winzeln ist gesichert

Franz Moser übernimmt das Gebäude / Vertrag inzwischen unterzeichnet / Treue Kundschaft gibt den Ausschlag

Von Bodo Schnekenburger

Fluorn-Winzeln. Man darf aufatmen. Der Apotheken-Deal ist in trockenen Tüchern. Will sagen: Die Zentral Apotheke in Winzeln wird bleiben – mit Franz Moser als Apotheker.

Die Situation war einigermaßen schwierig. Mit dem Tod seiner Mutter am 1. März stellte sich für Wolf-Dieter Kopf die Frage, was mit dem Gebäude und der Apotheke geschehen soll. Denn er selbst würde sie nach eine Übergangsfrist, Bürgermeister Bernhard Tjaden spricht von etwa einem Jahr, das das Regierungspräsidium für eine Nachfolgeregelung einräume, absehbar nicht mehr verpachten dürfen. Gleichzeitig ist es für Kopf ein großes Anliegen, die Apotheke am Ort zu halten. Aus mehreren Gründen. Zum Beispiel, weil er das Vermächtnis seiner Eltern bewahren will. Seinem im Jahre 2000 verstorbenen Vater Richard Kopf sei es immer wichtig gewesen, auch auf dem Land eine Apotheke zu haben. Also sprach Kopf bei verschiedenen Institutionen vor.

Die Antwort war klar: Es gibt nur zwei Möglichkeiten. Entweder Kopf würde jemanden finden, der die Apotheke übernimmt, oder er muss schließen. Genau das ist auch der Grund, weshalb die Gemeinde nicht in die sich abzeichnende Bresche hätte springen können. Tjaden bringt es noch einmal auf den Punkt, den er bei Bürgeranfragen in vergangenen Gemeinderatssitzungen schon wiederholt dargelegt hatte. Die Gemeinde könnte das Gebäude übernehmen, aber eben keine Apotheke betreiben.

Das Augenmerk musste da-



Bürgermeister Bernhard Tjaden, Apotheker Franz Moser und Wolf-Dieter Kopf (von links) freuen sich, dass die Apotheke in Winzeln erhalten bleibt – und zwar mit der, da sind sich alle Seiten einig, idealen Lösung.

her in eine andere Richtung gehen: Eine Einigung zwischen Eigentümer und Apothekenbetreiber wäre die nachhaltigste Lösung. Wenn Moser das Gebäude kauft, dürfte die Apotheke am Ort gesichert sein. Denn, auch darüber waren sich alle im Klaren, ist die Apotheke erst einmal weg, kommt so schnell auch keine neue mehr. Es bedurfte einiger, »etlicher«, so Tjaden, Gespräche, um die beiden Seiten von dieser Lösung nicht nur zu überzeugen, sondern soweit zu bringen,

dass sie auch einwilligen.

Für Wolf-Dieter Kopf hieß das, die Preisvorstellungen noch einmal herunter zu drehen. Und Franz Moser legte ein bisschen mehr drauf als er eigentlich zu zahlen bereit war. Inzwischen ist der notarielle Kaufvertrag abgeschlossen. Damit kann Moser beim Regierungspräsidium die Weiterführung der Betriebs-erlaubnis als Eigentümer erreichen. Zufrieden mit dieser Lösung sind jetzt alle Seiten. »Ich finde es schön, dass es jetzt so geklappt hat«, sagt

Kopf. Zumal Moser, wie er betont, »der geeignetste Mann« für diese Aufgabe sei. Er führe die Apotheke sehr erfolgreich. Und das nicht erst seit gestern. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist Moser feste Größe in der Zentral Apotheke. Zunächst noch für gut ein Jahr als Angestellter, seither als »der Apotheker« habe er sich einen festen Kundestamm aus weitem Umkreis aufgebaut, weiß Kopf. Das ist denn auch der Charme einer Landapotheke: Auf diese Stammkunden kann man zäh-

len. Das weiß auch Moser, für den dieser Aspekt letztlich den Ausschlag gab, Gebäude und Apotheke zu übernehmen. »Die Apotheke ist doch gut gelaufen. Es wäre schade gewesen, sie zu schließen.« Dann ist da noch das Personal, Moser beschäftigt sieben Mitarbeiter, das auch schon länger da sei. Da wollte er nicht einfach so einen Schlussstrich ziehen. Zumal er sich auf treue Kunden verlassen kann. »Ich hoffe, es bleibt so«, merkt er noch an.

FLUORN-WINZELN

► Das Seniorentreffen der Rentner aus Fluorn-Winzeln findet nicht, wie im Amtsblatt angekündigt, am 4. Dezember, sondern bereits am 3. Dezember in der »Linde« Peterzell statt.

Junger Mann büßt Führerschein ein

Fluorn-Winzeln. Seinen Führerschein eingebüßt hat ein Autofahrer, der in der Nacht zum Sonntag einen Unfall in Fluorn-Winzeln fabrizierte. Der Vorfall ereignete sich gegen 1 Uhr in der Freudenstädter Straße. Der 22-Jährige hatte mit seinem Wagen ein anderes Auto gerammt, das bei einer Gaststätte abgestellt war. Laut Polizei hatte er zuviel Alkohol intus. Der Schaden beträgt rund 4000 Euro.



Heidrun Schneider gewinnt Reise

Freude bei Heidrun Schneider aus Aichhalden: Sie hat den 1. Preis beim Reise-Quiz des »Schwarzwälder Bote« gewonnen. Sie erhielt einen einwöchigen Urlaub für zwei Personen

in Fuerteventura in einem Viersterne-Hotel im Doppelzimmer mit »all inclusive«. Den Reisegutschein überreichte Volker Meiling, Gebietsverkaufsleiter in Schramberg. Foto: Fritsche

Gesang aus den Tiefen der russischen Seele

Kosaken-Chor gastiert in Rötener Kirche

Aichhalden. Gesang aus den Tiefen der russischen Seele: Die »Maxim Kowalew Don Kosaken« geben am Donnerstag, 18. Dezember, ein festliches Adventskonzert in der evangelischen Kirche Rötenerg.

Einlass ist ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Der Titel des Programms lautet »Ich bete an die Macht der Liebe«. Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge, ukrainische und deutsche Adventslieder sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Auch im neuen Programm dürfen nicht Wunschtitel wie

»Abendglocken«, »Stenka Rasin«, »Suliko« und »Marusja« nicht fehlen, teilen die Veranstalter mit. Karten kosten 16 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse.

► Vorverkauf-Stellen: evangelisches Pfarramt Rötenerg, Telefon 07444/2244; »Nah und Gut«; Ortsverwaltung Rötenerg, Telefon 07444/2319; Stadt-Info Alpirsbach, Telefon 07444/9516281; Dornhan Buchlese und Stadtverwaltung; Schwarzwälder Bote in Oberndorf, Schramberg und Wolfach, sowie www.reservix.de und Telefon 01805/700733.

AICHHALDEN

- **Yoga-Kurs »Zeit für dich«** beim Turn- und Sportverein ist dienstags von 8.30 bis 9.45 Uhr im Mehrzweckraum der Josef-Merz-Halle.
- **Die Mutter-Kind-Spielgruppe** trifft sich dienstags um 9 Uhr im Gemeindehaus St. Martin. Neuzugänge sind willkommen.
- **Zum offenen Seniorentanztee** sind alle Senioren 60plus heute, Dienstag, ab 14 Uhr in das Gasthaus Engel eingeladen.
- **Der Jahrgang 1941/42** trifft sich um 14 Uhr am Rathaus zur Fahrt nach Seedorf. Nach einem kleinen Spaziergang ist Einkehr im Gasthaus Rose.
- **Der Jahrgang 1928/29** trifft sich um 14.30 Uhr im Café Rumez.
- **Tennisclub:** 16 bis 19 Uhr, Jugendtraining; 19 bis 21 Uhr, Männertraining.
- **Athletenbund:** 17 bis 18.30 Uhr Grundlagentraining (6 bis 14 Jahre); 18.30 bis 20 Uhr Schülertraining (ab 11 Jahren), 20 bis 22 Uhr Training der Aktiven und A/B-Jugend, jeweils in der Athletenhalle.
- **Beim TSV wird trainiert:** 18 bis 19.30 Uhr, Mädchen (ab der 3. Klasse), 19.30 bis 21 Uhr Mädchen (ab der 9. Klasse), jeweils in der Josef-Merz-Halle.
- **Der Gemeinderat** tagt am heutigen Dienstag ab 19 Uhr im Mehrzweckraum in der Hausackerstraße 6 in Rötenerg.
- **Die Turngeräte zum Geräteturnen** sind jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr in der Josef-Merz-Halle aufgebaut.
- **Der Turn- und Sportverein** bietet dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der TSV-Halle einen Niakurs an.

RÖTENBERG

- **Der SVR** bietet dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen (zwischen zwei und vier Jahren) an.
- **SV Rötenerg:** 17.30 bis 19 Uhr, Volleyball-Jugendtraining für Mädchen zwischen 11 bis 15 Jahre, Turnhalle.
- **Die Bubenjungschar** (Klasse 1 bis 3) trifft sich ab 18 Uhr im Gemeindehaus.
- **Bei der neapostolischen Kirche** beginnt um 20 Uhr eine Chorprobe.
- **Der CVJM-Sportabend** (Fußball) beginnt um 20.30 Uhr.
- **Der Nikolausabend** des Vereinsrings findet am Samstag, 6. Dezember, auf dem Kirchplatz statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Obstbauverein feiert Weihnachten

Aichhalden. Die Weihnachtsfeier des Obst- und Gartenbauvereins Aichhalden findet am Samstag, 6. Dezember, in der Athletenhalle statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Heinz Gitschier hält den zweiten Teil seines Filmvortrags über Australien. Artur Marzari macht Musik. Langjährige Mitglieder werden geehrt.

KURZ NOTIERT

Referent spricht über das Erbrecht

Alpirsbach-Peterzell. Der Bürgerverein Peterzell veranstaltet am Mittwoch, 10. Dezember, einen Informationsabend zum Thema Erbrecht. Referent ist Gerhard Ruby, Fachanwalt für Erbrecht, von einer Spezialkanzlei für erbrechtliche und erbschaftssteuerliche Fragen in Rottweil. Er beantwortet auch Fragen rund ums Erben. Beginn ist um 19 Uhr im Bürgerhaus in Peterzell.

Heimbach-Gruppe hat Versammlung

Fluorn-Winzeln. Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Heimbach-Wasserversorgungsgruppe tagt am Donnerstag, 4. Dezember, um 18.30 Uhr im Rathaus in Fluorn-Winzeln. Der Zweckverband versorgt über 13000 Bürger mit Trinkwasser.

Frühstücks-Treff feiert Jubiläum

Aichhalder Veranstaltungsreihe für Frauen geht in 50. Runde

Von Lothar Herzog

Aichhalden. Kleine Überraschungen versüßen den Tag. Ein gutes Beispiel dafür war das jüngste Ökumenische Frauenfrühstück im Gemeindehaus St. Martin.

Seit mehr als 15 Jahren treffen sich Frauen aus Aichhalden und Rötenerg drei Mal im Jahr, um gemeinsam zu frühstücken. Neben gutem Essen wird gesungen, gebetet und geratscht. Zuletzt war jedoch alles ein bisschen anders. Zwar füllten wiederum knapp 100 Frauen den Saal im katholischen Gemeindehaus St. Martin und unterhielten sich rege. Doch Sprecherin Friedegard Kühner überrasch-

te die Besucherschar mit ihrer Feststellung: »Heute treffen wir uns zum 50. Mal. Das habe ich erst vor kurzem ausgerechnet«. Sie danke allen, die immer so regelmäßig gekommen seien.

Marlene Mattes habe damals die Idee für das Ökumenische Frauenfrühstück der Seelsorgeeinheit Aichhalden und der Kirchengemeinde Rötenerg gehabt. Später sei sie dann nach Lauterbach gegangen. Es sei außerdem ein glücklicher Zufall, dass ausgerechnet ihr Mann und Dekanatsreferent von Tuttlingen, Hans-Peter Mattes, zur 50. Auflage einen Vortrag halte. Sie danke dem Organisationsteam, das die Tische immer

mit sehr viel Liebe zum Detail für die Gäste herrichtete. Zwei dieser Mitarbeiterinnen seien schon von Anfang an dabei. Tanja Beck kümmere sich um die Dekoration, Luitgard Klaußner um die Küche. Sie habe bisher schätzungsweise mehr als einen Kubikmeter Kaffee zubereitet, schmunzelte Kühner und überreichte den beiden »Frauen der ersten Stunde« für die jahrelange Treue ein kleines Geschenk. »So machen wir gerne weiter. Irgendwann haben wir wieder ein Jubiläum«, blickte Kühner zuversichtlich voraus.

Mattes berichtete in seinem Vortrag vom Hospiz am Dreifaltigkeitsberg in Spaichingen, an dem auch schon Aichhal-



Friedegard Kühner (von links) überrascht Tanja Beck und Luitgard Klaußner mit einem Geschenk für jahrelanges Engagement beim Frauenfrühstück. Foto: Herzog

der ihre letzten Lebensstunden verbrachten. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, das die Landkreise Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar sowie Kirchen unterstützen. Trägerver-

ein ist der »Hospiz am Dreifaltigkeitsberg«. Es ist eine Einrichtung, die unabhängig von Herkunft, Religion, sozialem Stand, politischer Überzeugung oder Weltanschauung allen Schwerstkranken ein »Zuhause« bietet.